Objekt:	Herrenweste
Museum:	Altmärkisches Museum Stendal Schadewachten 48 39576 Stendal 03931/ 651700 museum@stendal.de
Sammlung:	Historische Bekleidung
Inventarnummer:	VI-e-474

Beschreibung

Diese elegante Weste wurde 1948 von den Erben des Dr. Große (Stendal) erworben. Das Obermaterial ist ein schwarz-goldener Lamé* mit einer schwarzen Seidenkette und einem dicken Füllschuss aus weißer Wolle, wodurch die schwarzen Querrippen entstehen. Dazwischen wurden goldfarbene Metalllahne als Zierschuss sowie ein weißer Zierschuss eingelegt, welcher nur punktweise oben liegt, so dass ein sehr feines Rautenmuster entstand.
Die Weste besitzt einen kleinen Stehkragen, zurückgeschnittene Vorderkanten sowie zwei horizontal eingeschnittene Leinentaschen. Die Taschenklappen bestehen aus dem Obermaterial. Der Verschluss erfolgt mit acht bezogenen Knöpfen. Darüber befinden sich drei Zierknöpfe. Die Knopflöcher wurden mit brauner Wolle umstochen.
Das Rückenteil besteht aus violettem gechintztem Leinen, von der hinteren Mittelnaht sind die oberen 19 cm geschlossen, darunter ist die Weste offen und hat zweimal sieben versetzt angeordnete Schnürlöcher, welche mit grauer Wolle umstochen sind. Das darin vorhandene Leinenband ist möglicherweise noch original, die unteren 12 cm sind offen.

*Lamé: Gewebe, deren Grund ganz oder teilweise mit Gold- oder Silberschüssen bedeckt ist, bzw. mit Metall-Lahne in Gold- oder Silberfarbe.

Grunddaten

Material/Technik:	Lamé (Seide, Wolle, Metalllahne), Leinen, Wolle
Maße:	GL 72 cm, Rückenmitte 64 cm, Schulternähte 12 cm, Vorderkanten 49 cm, Taille 86 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1780-1800
	wer	
	wo	Stendal

Schlagworte

- Herrenkleidung